

## Gewöhnliches Ackerbohnenmosaik

### Schadbild

Auf den Blättern ist ein hell-dunkelgrün geschecktes Mosaik zu sehen, das insbesondere längs der Blattadern verläuft. Die Ränder der Blattflecken sind deutlich begrenzt. Die Blattränder sind etwas nach unten gebogen. An Jungpflanzen kommen leichte Kräuselungen vor. Erkrankte Pflanzen entwickeln wesentlich weniger Hülsen als gesunde.



### Krankheitserreger

Krankheitsursache ist das Bohnengelbmosaikvirus (*Bean yellow mosaic virus*)

Das nichtpersistente Virus wird durch Blattläuse übertragen. Hauptsächliche Überträger sind die Blattläuse *Acyrtosiphon pisum*, *Macrosiphon euphorbiae* und *Myzus persicae*. *Aphis fabae* hat hingegen fast keine Bedeutung bei der Übertragung des Gewöhnlichen Ackerbohnenmosaikvirus. Das Virus hat etwa 150 Wirtspflanzen, darunter auch perennierende Arten (wie z. B. Klee und Luzerne), auf denen es überdauern kann. Gelegentlich kommt es auch zur Übertragung durch die Samen.

### Gegenmaßnahmen

Virusfreies Saatgut verwenden. Eine frühe Aussaat ist vorteilhaft. Beim Anbau die Nachbarschaft von Überwinterungswirten des Virus (hauptsächlich Klee und Luzerne) vermeiden. Eine Blattlausbekämpfung kann sehr nützlich sein.